

Was hilft gegen Pigmentflecken?



Pigmentflecke bilden sich bevorzugt auch auf den Handrücken

Pigmentstörungen sind harmlos, oft werden sie aber als lästig empfunden. Doch es gibt Hilfe

Nicht nur Falten sind ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir älter werden. Auch Pigmentstörungen wie Altersflecken nehmen mit den Jahren zu. Was die Ursachen sind und was dagegen hilft, erklärt Hautarzt Dr. Welf Prager aus Hamburg.

Was sind Altersflecken?

Dr. Welf Prager: Dabei handelt es sich um eine gutartige Pigmentstörung in der Haut. Wie der Name schon sagt, treten die Flecken im



Altersflecken können schonend mit einem Laser entfernt werden

Alter gehäuft auf. Sie bilden sich bevorzugt an Stellen, die viel der Sonne ausgesetzt sind, also etwa im Gesicht, an Händen und Unterarmen. Guter Sonnenschutz ist deshalb wichtig, aber es gibt keine Garantie, dass man damit Altersflecken verhindern kann. Denn auch die Veranlagung spielt eine Rolle. Bei Frauen können außerdem hor-

monelle Einflüsse zu Pigmentstörungen führen (Chloasma, Melasma). Diese Flecken können an verschiedenen Körperstellen wie Gesicht, Brust, Bauch und im Genitalbereich auftreten. Die Farbe variiert zwischen hell- und dunkelbraun. Chloasmen treten im Falle hormoneller Verhütung, während der Schwangerschaft oder während der Wechseljahre auf. Bei intensiver Sonnenstrahlung werden die Flecken etwas dunkler.

Können Altersflecken auch zu Krebs entarten?

Nein, trotzdem ist es sinnvoll, beim Hautarzt abklären zu lassen, ob es sich nicht um ein Melanom, also einen bösartigen Hautkrebs handelt.

Machen Altersflecken älter?

Ja, wie eine Studie gezeigt hat. Die Teilnehmer wiesen Couperose und Altersflecken auf. Nach Entfernung der beiden Hautveränderungen wurden die Probanden um zehn Jahre jünger geschätzt.

Wie entstehen eigentlich genau Altersflecken?

In der Oberhaut befindet sich das bräunliche Pigment Melanin. Es schwächt die UV-Strahlen der Sonne beim Eindringen in die Haut ab und schützt sie. Ist die Haut jedoch lange den UV-Strahlen ausgesetzt, entstehen chronische Lichtschäden. Die Oberhaut verdickt sich unregelmäßig, lagert vermehrt Melanin ein, es bilden sich Altersflecken.

Was kann man denn heute dagegen tun?

Die besten Erfolge erzielt man mit einer Laser-Behandlung. Wir setzen dafür den hochmodernen PicoSure-Laser ein. Der Laser erzeugt einen Lichtstrahl mit hoher Intensität, aber es entsteht keine Hitze im Gewebe. Deshalb ist eine Therapie mit diesem Laser besonders schonend. Der Laser dringt in die Haut ein und bewirkt, dass die Pigmentablagerungen in kleinste Teilchen



Ab 60 plus bleibt kaum eine Frau von Pigmentflecken im Gesicht verschont

zerplatzen. Sie werden vom Körper nach und nach selbst abgebaut.

Gibt es auch noch andere Methoden?

Oft werden Beichcremes angeboten, aber bleichen bringt nichts. Weitere Möglichkeiten sind Peellings, etwa mit Fruchtsäure. In schwacher Konzentration ist Fruchtsäure in manchen Gesichtscremes enthalten. Solche milden Peeling-Cremes lösen aber nur die Hornschicht ganz an der Oberfläche der Haut ab und gelangen nicht zu den Pigmentflecken in die tieferen Anteile der Oberhaut. Beseitigen lassen sich Altersflecken durch ein „mitteltiefes“ chemisches Peeling. Es enthält Fruchtsäuren in höherer

Konzentration oder stärkere Säuren wie Trichloressigsäure – diese dann in niedriger Konzentration. Die Behandlung sollte nur ein Experte durchführen.

Experten-Rat von...



Dr. Welf Prager,
Dermatologische Praxis
Prager & Partner,
Hamburg,
Hemmingstedter
Weg 168, 22609
Hamburg, Tel.
040 81 991 990
Ästhetische und

Operative Dermatologie, Laser-Therapie, Krebsvorsorge.
www.derma-hamburg.de